



Nordkoreanische IT-Mitarbeiter infiltrieren US-Unternehmen

-
- [30.05.2024](#)

Drei Personen wurden verhaftet, nachdem Tausende von nordkoreanischen Arbeitern im Bereich der Informationstechnologie bei einem komplexen Identitätsdiebstahl für US-Unternehmen erwischt wurden. Dies gab das Justizministerium am 16. Mai bekannt.

Eingeschleust: Nach Angaben der Staatsanwaltschaft wurden die IT-Mitarbeiter von der nordkoreanischen Regierung entsandt, um als Angestellte im Ausland zu leben und die US-Sanktionen gegen das Land zu missachten. Mit über 60 gestohlenen US-Identitäten infiltrierten die IT-Mitarbeiter mehr als 300 US-Unternehmen, darunter auch Fortune 500-Unternehmen.

Diese Jobs verschafften ihnen Zugang zu sensiblen Unternehmensdaten und Gehaltsschecks, wodurch sie mindestens 6,8 Millionen Dollar einnahmen. Die Gelder wurden für das nordkoreanische Raketenprogramm verwendet, so das Rewards for Justice Programm des Außenministeriums.

Die Täterin: Die verhaftete Hauptangeklagte war Christina Marie Chapman aus Arizona. Sie wurde angeklagt, gestohlene Identitäten von US-Bürgern beschafft und bestätigt zu haben und den Arbeitern geholfen zu haben, sich aus der Ferne zu verbinden. Chapman baute mehr als eine „Laptop-Farm“ auf, wo sie Computer und Gehaltsschecks für die IT-Mitarbeiter erhielt.

Der [US-Inlandsgeheimdienst FBI] hat lange erklärt, dass Cybersicherheit nationale Sicherheit ist, und dieser Fall ist der lebende Beweis dafür. Dass eine Frau, die ein ruhiges Leben am Stadtrand von Phoenix führt, angeblich in so etwas verwickelt werden kann, zeigt deutlich, dass unsere Gegner immer raffinierter und heimlicher werden, so dass es von entscheidender Bedeutung ist, dass Unternehmen und Bürger bei ihren Cyberaktivitäten äußerst wachsam sind.

– Akil Davis, FBI-Sonderbeauftragter für die Außenstelle Phoenix

Eine Warnung: Dies ist eine Erinnerung daran, dass die westlichen Nationen sehr abhängig von der Computertechnologie sind, was eine Zunahme von Cyberangriffen wahrscheinlicher macht.

Die Anklagen in diesem Fall sollten ein Weckruf für amerikanische Unternehmen und Regierungsbehörden sein, die IT-Fernarbeiter beschäftigen. Diese Verbrechen sollen der nordkoreanischen Regierung zugute gekommen sein.

– Nicole Argentieri, Leiterin der Strafabteilung des Justizministeriums

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, warnt schon lange vor den Gefahren der Computerabhängigkeit. Lesen Sie seinen Artikel „[Amerikas Achillesferse – und Deutschland](#)“, um mehr zu erfahren.